

Vom Leadsheet zum Arrangement – Bandarbeit im Kleinformat

Im Zentrum des Workshops steht das Erarbeiten und Arrangieren von Songs. Neben dem Kennenlernen von neuen Liedern steht das Ausprobieren im Mittelpunkt. Wie kann ich ausgewählte Lieder -vorwiegend aus dem Bereich NGL- mit kleinen Tricks gekonnt zu Gehör bringen und in kurzer Zeit ein gelungenes Arrangement erstellen.

Gerne kann ein eigenes Band-Instrument mitgebracht werden.

Alexander Keidel

Weiteres Programm:

- Am Sonntagabend ist als Eröffnung der Werkwoche ein Offenes Singen vorgesehen.
- Am Montagabend gibt es ein Fußballturnier.
- Am Dienstag um 20.00 Uhr findet in der Basilika ein Konzert mit dem TG-Trio statt.
- Der diesjährige Ausflug am Mittwoch führt nach Lich. Dort haben wir eine Führung durch die Orgelbau-Werkstatt F&N und freie Zeit für das Städtchen. Mit einem gemeinsamen Abendessen in einer Gaststätte endet der Ausflug. Die Kosten für die Busfahrt sind in den Teilnehmergebühren enthalten. Die Kosten für das Abendessen müssen selbst getragen werden.
- Am Donnerstag gibt es einen Nachtgottesdienst, der am anschließenden Lagerfeuer ausklingt.
- **Am Freitagnachmittag feiern wir mit Weihbischof Udo M. Bentz den Abschlussgottesdienst in der Basilika, worauf wir uns besonders freuen!**
- Der Bunte Abend am Freitag ist ein weiterer traditioneller Höhepunkt der Woche.
- Am Donnerstag und Freitag findet eine Ausstellung vor allem mit Orgelnoten, aber auch mit Noten für Kinder-, Jugend- und Erwachsenenchor statt.

Organisatorisches:

Die Kosten für die Teilnahme betragen: € 250,00

Schüler/innen und Student/innen € 230,00

Einzelzimmerzuschlag € 40,0

Es stehen nur wenige Einzelzimmer (z.T. ohne Nasszellen) zur Verfügung, die nach Eingang der regulären Anmeldungen vergeben werden.

Anmeldungen bitte online unter

www.kirchenmusik.bistummainz.de

bis zum **15. Juni 2019**.

Rechtzeitig vor Beginn der Werkwoche erhält jeder Teilnehmer eine Anmeldebestätigung, in der Regel per E-Mail (inkl. Zahlungsaufforderung), aus der alle notwendigen organisatorischen Details hervorgehen.

Bistum Mainz
Institut für Kirchenmusik
Adolf-Kolping-Straße 10
55116 Mainz
Telefon: 06131/253-898
E-Mail: kirchenmusik@bistum-mainz.de
www.kirchenmusik.bistummainz.de

Bankverbindung:
Pax-Bank Köln (Filiale Mainz)
IBAN DE56 3706 0193 4003 5350 16



Institut für Kirchenmusik des Bistums Mainz

93. Kirchenmusikalische Werkwoche des Bistums Mainz



**Sonntag bis Samstag,
4. - 10. August 2019
Haus St. Gottfried, Ilbenstadt**

Geistl. Begleitung:
Pfarrer Erik Wehner, Dreieich
Leitung:
Mechthild Bitsch-Molitor, Mainz

Die Kirchenmusikalische Werkwoche ist eine Fortbildungsveranstaltung für neben- und ehrenamtlich tätige Kirchenmusiker/innen (Leiter/innen von Kinder-, Jugend- und Erwachsenenschulen und -chören, Organist/innen, Kantor/innen etc.). Ihr Besuch ist verpflichtend für alle, die sich in einer kirchenmusikalischen Ausbildung befinden. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Jüngere Teilnehmer/innen benötigen eine schriftliche Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten.

Der Tagesplan sieht für alle vor:

GOTTESDIENSTE

in unterschiedlichen liturgischen Formen
(Morgenlob, Vesper, Nachtgottesdienst, Messfeier)

CHORPLENUM

Im Plenum werden Chorwerke verschiedener Stilepochen erarbeitet. Auf dem Programm stehen sowohl Stücke, die als Anregung für die Chorarbeit vor Ort dienen können, als auch größer besetzte Werke.

Regionalkantor Felix Ponizy, Darmstadt

STIMMBILDUNG

Chorische Stimmung unter Berücksichtigung der zu erarbeitenden Literatur. Angebot von Einzelstimm- (,Stimmcheck‘), auch im Hinblick auf die liturgische Praxis (z. B. Kantorendienst).

Marina Herrmann

Gesangspädagogin/Sängerin, Gau-Algesheim

Andreas Gensch

Gesangspädagoge/Sänger, Gelnhausen

Folgende Arbeitskreise werden angeboten:

Basiswissen Kirchenmusik

Dieser Grundkurs „Liturgie und Kirchenmusik“ enthält allerlei Wissenswertes – aus den Bereichen Liturgik, Musikgeschichte und Orgelkunde – für das Leben als D-Kirchenmusiker. Auch kirchenmusikalisch anderweitig Engagierte sind willkommen.

Pfarrer Erik Wehner, Dreieich

Regionalkantorin Mechthild Bitsch-Molitor, Mainz

Chorleitung praktisch

Dieser Workshop richtet sich an Chorleiter*innen, aber auch alle interessierten Sänger*innen.

Übungen und Hilfen zur Einstudierung und zum Dirigat von Chorsätzen verschiedener Stilikarten sollen von den Teilnehmenden selbst ausprobiert, das Geübte in die Gottesdienste der Werkwoche eingebracht werden. Darüber hinaus sichten wir Publikationen u.a. zum Thema „Chor dreistimmig“ sowie zu Probearbeit und Stimmbildung.

Regionalkantor Jorin Sandau, Darmstadt

MGV zum Gottfriedsbogen 19

Jenseits des Klischees gibt es aus allen Stilepochen sehr lohnende und gehaltvolle geistliche Musik für Männerchor, besonders in der Romantik. Solche werden wir singend erarbeiten, und damit die liturgischen Feiern der WW mitgestalten.

Aber auch das Klischee macht Freude. So wird es aus den Bereichen Barbershop, a-cappella boy-group und MGV traditionell bestimmt den einen oder anderen Beitrag für den bunten Abend geben.

Der Kursleiter freut sich auf Klang und Musik eines Genres, dessen anspruchsvolle Seiten nur noch allzu selten zu hören ist.

Regionalkantor Alexander Müller, Bingen

„... davon ich singen und sagen will“ –

Singen und Sprechen im liturgischen Vortrag

Liturgische Gesänge und Lesungen überzeugend und ansprechend verkünden – Hilfestellungen aus Gesangs-/Atempädagogik und Sprecherziehung unterstützen bei der konkreten Arbeit am Gesang bzw. Text hinsichtlich Tragfähigkeit und Volumen der Stimme sowie Gestaltungsmöglichkeiten. Darüber hinaus besteht auf Wunsch Raum und Zeit für individuelle Fragestellungen und für Aspekte der Stimmhygiene.

Regine Müller-Laupert, Atem-/Stimm- und Sprechlehrerin (Frankfurt am Main)

Regina Engel, Regionalkantorin (Neu-Isenburg)

Arbeitskreis „Mit Freude Orgel üben“

Das Orgelüben soll Ausgleich zu Beruf oder Schule sein, aber auch auf den Organistendienst im Gottesdienst vorbereiten. Damit es dieser Doppelrolle gerecht werden kann, sollten so viele Frustrationsquellen wie möglich ausgeschaltet werden. In diesem Arbeitskreis werden die unterschiedlichsten körperlichen und geistigen Aspekte des Übens, des Lernens und der spiel-technischen Grundlagen angeschaut, damit Üben zu einem kreativen, entspannenden und zugleich zielführenden Prozess werden kann. Gearbeitet wird ganz konkret an selbstgewählten Orgelliteraturstücken. Die Teilnehmer werden gebeten Orgelwerke mitzubringen, an denen sie zurzeit arbeiten oder die sich in der Vergangenheit als besonders unangenehm zu spielen erwiesen haben. Auch Stücke, die man gerne mal spielen möchte, sich aber nicht so recht traut, sind willkommen.

Domkantor Dan Zerfuß, Worms

Liturgisches Orgelspiel

N.N.

Psalter und Harfe, wach auf- und das Klavier bitte auch!

Klaviermusik in der Liturgie

Das Klavier ist nicht nur zur Begleitung von Neuen Geistlichen Liedern geeignet, sondern auch für den Vortrag von Musik des Barock und der Romantik. Darüber hinaus können natürlich alle musikalischen Formen der Liturgie dargestellt werden: Psalmodie, Stundengebet, Gesänge vergangener Jahrhunderte. Diese Vielfalt auszuloten und den möglichen Reichtum zu entdecken, ist die Zielsetzung des Arbeitskreises. Liturgische Improvisationen, Arrangements, stilistische Grenzgänge u.v.a. wird Thema sein; unsere Arbeit wird verstärkt in die Gottesdienstgestaltung der Werkwoche einfließen. Teilnehmer werden gebeten, nach Möglichkeit ein E-Piano mitzubringen (Übungsmöglichkeit). Ebenfalls sind Zweitinstrumente für Kammermusik gerne gesehen.

Thomas Gabriel, Hainstadt